

Wenn's Schawellsche uff'm Trottna steht . . .

Von Dr. Bettina Stuckard

. . . tun sich Fragen auf. Wer weiß, wofür die mundartlichen Begriffe stehen, mag überlegen, was ein Hocker auf dem Bürgersteig zu suchen hat. Oder genießt einfach den herben dialektalen Slang, der sich nach einem guten Schoppen besonders leicht einstellt. Gerhard. H. Gräber ist Experte für's Iseborjerische. Seit vielen Jahren tritt er mit seiner Gitarre – der Klampf – im Gepäck auf und singt von Merkwürdigkeiten, die sich in Isenburgs Vergangenheit abgespielt haben. Wenn er nicht singt, erzählt er was. Und da das Iseborjerisch nicht mehr offizielle Amtssprache von Neu-Isenburg ist, besteht die Gefahr, dass es in Ver-

gessenheit gerät. Um dem vorzubeugen, hat Gräber jetzt mit dem Kulturbüro eine CD herausgegeben: „**Damit mer's net vergesse . . . uffgebasst und zugeehrt: „Iseborjer Sprüch' und Gebabbel, uffgeschriwwu und vorgeschwätzt von Gerhard H. Gräber.“**“

Kurz vor Weihnachten ist die CD herausgekommen und lief so gut, dass sie binnen weniger Tage ausverkauft war. Nun ist sie wieder erhältlich und kann für 5,- € im Stadtmuseum „Haus zum Löwen“ sowie in der Stadtbibliothek Frankfurter Straße erworben werden.

Rätsel ???

Wir wünschen viel Erfolg bei der Auflösung.

Tragen Sie Ihre Antworten hier ein, **faxen oder mailen Sie sie uns zurück (Fax: 06102-39177**

E-Mail: verena.stein-fuckner@stadt-neu-isenburg.de) und mit etwas Glück erhalten Sie Ihre Karten.

Kunst gibt häufig Rätsel auf. Das ist gut so, macht Spaß und stellt bei Auflösung einen Gewinn dar.

Wer unser Kunst- und Kulturrätsel löst, gewinnt **zwei Karten für eine Veranstaltung in der Hugenottenhalle**. Und damit sei auch schon ein Tipp gegeben, denn einige Rätsel beziehen sich auf Kulturveranstaltungen der Hugenottenhalle. Im Kulturkalender finden sich die entsprechenden Hinweise . . .

1. Im Frühling fällt das Leben leichter und leicht beschwingt mag man davon ein Liedchen singen:

„Man sieht sie friedlich leben
Ohn Eigennutz und Streit,
In steter Mühe weben,
Zu Lenz und Winterszeit;
Sie pflegen einzutragen
Der Blumen Saft und Thau,
Und führen mit Behagen
Gesammt den Zuckerbau.“

Um wen geht es im Lied?

Veranstaltung:

2. Ihr ist der höchste Ton niemals zu weit.

Auch wenn's den Hörer zur Verzweiflung treibt.

Wer singt in diesem Fall gerne?

Veranstaltung:

3. Verehrteste Damen und Herren So kommen Sie Ich bitte, hier jetzt zu verweilen.

Bitte, meine Herren Damenwahl Heia, Mädal, aufgeschaut Wie die Weiber man

*behandelt Wie eine Rosenknospe Ha! Ha!
Wir fragen Lippen schweigen Ja, das
Studium der Weiber ist schwer Mein Freund,
Vernunft.*

Welches Genre lädt ein?

Veranstaltung:

4. Organetto, Schwyzerörgeli, Trikitixa sind Spielarten eines Instruments, das in doppelter Ausführung vor geschichtlicher Kulisse zum Einsatz kommt.

Um welches Instrument handelt es sich?

Veranstaltung:

1.) Lied: _____ Veranstaltung: _____

2.) Es singt: _____ Veranstaltung: _____

3.) Genre: _____ Veranstaltung: _____

4.) Instrument: _____ Veranstaltung: _____

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon